

Willkommen zum sechsten ICBM-Alumni-Newsletter

ICBM-ALUMNI-NETZWERK

Liebe ICBM Alumni,

in der sechsten Ausgabe, berichten wir vom 4. ICBM Doktorandentag sowie über eine neue Dachorganisation der „Meeresforschung Deutsche Allianz Meeresforschung“.

Wir wünschen Euch/Ihnen viele schöne Tage im Frühjahr und schon einmal schöne Ostern.

Ihr Ferdinand Esser

NORDDEUTSCHE WISSENSCHAFTSMINISTER STELLEN WEICHEN FÜR DIE DEUTSCHE ALLIANZ MEERESFORSCHUNG

Die Norddeutschen Wissenschaftsministerinnen und Wissenschaftsminister aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich am 29.11.2018 in der Handelskammer Bremen getroffen, um die gemeinsamen Ziele in der Wissenschafts- und Forschungspolitik zu beraten. Im Mittelpunkt dieser Konferenz stand die von den norddeutschen Ländern gemeinsam mit dem Bund geplante Gründung einer „Deutschen Allianz Meeresforschung“.

Die **Deutsche Allianz Meeresforschung (DAM)** will den großen Zukunftsfragen der Meeresforschung durch gemeinsames Handeln begegnen und Handlungswissen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Meer für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bereitstellen. Die DAM soll die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen in der Meeresforschung aktiven Akteuren verbessern und einen inhaltlichen und organisatorischen Mehrwert schaffen sowie durch Bund und die beteiligten Länder gefördert werden. Die NWMK hat in der heutigen Sitzung beschlossen, die DAM noch in 2018 gemeinsam mit dem Bund zu gründen. Damit ist der länderseitige Startschuss gegeben für eine einrichtungsübergreifende nachhaltige und langfristige Stärkung der Meereswissenschaften als wichtigem Zukunftsthema. [[Pressemitteilung](#), Freie Hansestadt Bremen Pressestelle des Senats]

NEUES ICBM DIREKTORIUM

Thorsten Dittmar (48), Hochschullehrer für Marine Geochemie, löst Prof. Dr. Oliver Zielinski ab, der dem ICBM-Direktorium weiterhin als Stellvertreter angehört – zusammen mit Prof. Dr. Heinz Wilkes, der neu hinzugekommen ist. Dittmar wurde 2013 auf die Professur für Marine Geochemie berufen. Die von ihm geleitete Forschungsgruppe besteht bereits seit 2008 und ist in Kooperation mit dem Bremer Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie an der Universität Oldenburg beheimatet. Bevor Dittmar nach Oldenburg kam, war er Assistant Professor am Department für Ozeanographie der Florida State University in Tallahassee (USA). Zuvor war er am Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Bremerhaven und an der University of Washington in Seattle tätig. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht das so genannte „gelöste organische Material“ – eine rätselhafte Mischung unterschiedlichster kohlenstoffhaltiger Substanzen im Meer, die eine wichtige Rolle für das Weltklima spielt. [PR]



Institut für Chemie und
Biologie des Meeres
(ICBM)

THEMEN DIESER AUSGABE

- Deutsche Allianz Meeresforschung
- Neues ICBM Direktorium
- ICBM PHD DAY
- Preise und Auszeichnungen
- Internationales Symposium des SFB Roseobacter



Thorsten Dittmar neuer ICBM Direktor

Ankündigung:

Internationales Symposium des SFB Roseobacter

[Registration](#) and abstract submission



Fragen und Anregungen

Gerne können Sie, könnt Ihr Ihre/Eure Fragen und Anregungen bzw. weitere Themen, die für Sie/Euch interessant sind an uns richten. Schreiben Sie eine E-Mail an: ferdinand.esser@uol.de oder icbm-alumni@uol.de

Werden Sie Mitglied im Alumni-Netzwerk des ICBM: www.icbm.de/alumni/

Datenschutz

Die Nutzung dieses Newsletters ist freiwillig. Sie können sich jederzeit und ohne Angabe von Gründen austragen lassen. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an icbm-alumni@uol.de.



Impressum:

Herausgeber:
Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM)
Carl von Ossietzky Universität

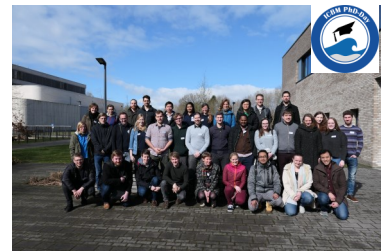
Dr. Ferdinand Esser
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
26129 Oldenburg
Tel: +49 (0)441-798-5342
Fax: +49 (0)441-798-3404
E-Mail: icbm@uol.de

Internet: www.icbm.de/

Texte: [FE] Ferdinand Esser, [PR] Pressemitteilung UOL, [SR] Sibet Rießinger
Gestaltung / Satz: Ferdinand Esser

4. ICBM PhD DAY

Am 19. März 2019 hat der 4. ICBM Doktoranden-Tag stattgefunden. Hier konnten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihre Forschungsergebnisse im Rahmen von Vorträgen vorstellen und anschließend diskutieren. In break out Groups konnten sie sich über Projekte austauschen, über Herausforderungen oder Methoden während der Promotion sprechen und ein interdisziplinäres Netzwerk entwickeln. Erstmals wurden drei Promovendenvertreter sogenannte *PhD representatives* gewählt. [ES]



Teilnehmer/innen am ICBM Doktorandentag (Foto: ICBM)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

MELANIE BEHRENS ERHÄLT JUNIOR-FELLOWSHIP

Dr. Melanie Behrens, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Max-Planck-Forschungsgruppe Marine Isotopengeochemie am ICBM, hat sich erfolgreich um ein assoziiertes Junior Fellowship des Hanse-Wissenschaftskollegs (HWK, Delmenhorst) beworben. Es beinhaltet u.a. die Möglichkeit, in der Zeit zwischen 1.9.2018 und 31.08.2020 in einem einwöchigen Retreat am HWK bis zu acht Projektkooperationspartner aus dem In- und Ausland zusammenzuführen. [SR]

BACHELOR STUDENTIN HANNE BANKO-KUBIS ERHÄLT OTTO-KRÜMMEL-FÖRDERPREIS

Hanne Marie Banko-Kubis nahm heute den Otto-Krümmel-Förderpreis für ihre Bachelor-Arbeit über den Kohlenstoffdioxid austausch in norwegischen Küstengewässern entgegen. Den Preis, benannt nach dem bedeutenden deutschen Ozeanographen Otto Krümmel (1854 – 1912), erhalten junge Meeressforschende für herausragende Bachelorarbeiten. Sie sollen damit für ihren weiteren Werdegang motiviert und gefördert werden. Die Auszeichnung ist mit 1.000 € dotiert, gestiftet zu gleichen Teilen von der Fördergesellschaft des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Meeressforschung und der Reederei Briese. Betreut wurde die Preisträgerin von Dr. Mariana Ribas Ribas, Wissenschaftlerin in der Arbeitsgruppe Meeressoberflächen am ICBM. Sie hielt auch die Laudatio anlässlich der Festveranstaltung zur Preisverleihung am Kieler GEOMAR. Gemeinsam mit Banko-Kubis freute sie sich über die hervorragende Arbeit, in der die junge Wissenschaftlerin ein weit über das normale Maß hinausgehendes Engagement gezeigt habe. Wichtiges neues Ergebnis der prämierten Arbeit ist, dass norwegische Fjorde eine wichtige Senke des Treibhaus-Gases CO₂ sein können. Banko-Kubis wird ihre wissenschaftliche Karriere nun mit einem Masterstudium an der Universität Oldenburg fortsetzen [ICBM].



Gewann den Otto-Krümmel-Förderpreis 2018: Hanne Banko-Kubis [Foto: Jan Steffen, GEOMAR]

MEERESFORSCHER HELMUT HILLEBRAND UND THORSTEN DITTMAR UNTER WELTWEIT MEISTZITIERTEN WISSENSCHAFTLERN

Der Oldenburger Biodiversitätsexperte Prof. Dr. Helmut Hillebrand und der Geochemiker Prof. Dr. Thorsten Dittmar zählen dem aktuellen Zitationsranking „Highly Cited Researchers“ zufolge zu den weltweit meistzitierten Wissenschaftlern. Hillebrand, Direktor des Helmholtz-Instituts für Funktionelle Marine Biodiversität (HIFMB), ist in der Kategorie Umwelt und Ökologie vertreten. Dittmar ist einer von weltweit 2.000 Forschern, die in der neuen interdisziplinären Kategorie „Cross-Field“ auftauchen. Die beiden sind damit unter weltweit rund 6.000 Forscherinnen und Forschern aus 21 Fachgebieten, die zu den einflussreichsten Köpfen der Wissenschaft gehören. Aus dem Bundesgebiet sind über 350 Wissenschaftler vertreten. Die Rangliste „Highly Cited Researchers“, herausgegeben von Clarivate Analytics (ehemals Medienkonzern Thomson Reuters), basiert auf der Zitationsdatenbank „Web of Science“. Sie berücksichtigt nur das von Fachkollegen meistzitierte Prozent wissenschaftlicher Publikationen und listet diejenigen Forscherinnen und Forscher mit den meisten derartigen Top-Veröffentlichungen auf. [PR]

